

Protokoll 3. LAG-Sitzung | Förderperiode 2014-2020

12.05.2016 ▪ 17:00-19:45 Uhr ▪ Deutsches Haus in Bodenwerder

Protokoll: Jennifer Pickhard – Leader Geschäftsstelle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht der Geschäftsstelle
3. REK-Änderung einnahmeschaffende Projekte
4. Beschlussempfehlungen zu Projekten
 - a. 2016003 Regionalmarke ECHT! Solling-Vogler-Region
 - b. 2016013 Touristische Qualitätsoffensive
 - c. 2016011 Landschaftspflege durch Partnerbetriebe: Grundlagenermittlung
 - d. 2016004 Solling-Vogler-Ranger
 - e. 2016010 Der Region ein Gesicht geben - Machbarkeitsstudie
 - f. 2016006 Touristisches Konzept Homburg
 - g. 2016009 Glaslandschaft – Potentialanalyse und Konzeptentwicklung
 - h. 2016005 Wagenburg der Niedersächsischen Landesforsten
 - i. 2016002 Schlosswiese Neuhaus
5. Verschiedenes

TeilnehmerInnen: vgl. Teilnehmerliste

20 Stimmberechtigte, davon 15 WISO-Partner und 5 Öffentliche

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Stock begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden zur dritten LAG-Sitzung im Rahmen der LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020 und stellt die Tagesordnung fest.

Das Protokoll wird genehmigt, es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Sitzungsvorbereitung bei Frau Dr. Klüber-Süßle und ihren Mitarbeiterinnen von der Wirtschaftsförderung des Landkreises. Dort ist die Leader Geschäftsstelle angesiedelt.

2. Bericht der Geschäftsstelle

Frau Klüber-Süßle berichtet, dass die Arbeit der Geschäftsstelle geprägt durch die Beratung der Antragssteller war. Insgesamt 9 Anträge stehen zur Beschlussfassung unter TOP 4.

Anfang April hat der Leader-Lenkungsausschuss in Verden stattgefunden. Dort sind viele Sachfragen zur Abwicklung besprochen worden. Die Anforderungen an die Vergabe von Aufträgen stellen die LAGs und Projektträger landesweit vor große Probleme. Die Anwendung der Landeshaushaltsordnung im Rahmen von LEADER führt dazu, dass private Projektträger regelmäßig große Probleme mit der Durchführung einer rechtlich korrekten Vergabe haben. Einzelne Länder haben die Landeshaus-

haltsordnung für die Abwicklung von LEADER außer Kraft gesetzt, so dass diese Schwierigkeiten nicht auftreten.

Das ML wird Schulungen für die Regionalmanager organisieren. Es stellte auch klar, dass grundsätzliche REK-Änderungen (wie die Aufnahme neuer Handlungsfelder oder eine Änderung der Fördersätze) ohne eine Evaluierung nicht vorgenommen werden können, es sind nur Klarstellungen möglich. Dabei ist der Begriff Klarstellung weit zu verstehen.

Weiterhin wurde der Vorstand des Lenkungsausschusses gewählt. Vorsitzender ist Dr. Hartmut Berndt (Regionalmanager Göttinger Land), der in dieser Funktion die LAGs auch im ELER-Begleitausschuss des Landes vertreten wird.

Die VoglerRegion ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen (BAG-LAG). Zurzeit ist die BAG-LAG eine Arbeitsgemeinschaft ohne Rechtsform. Im Juni soll ein Verein gegründet werden, damit die Vernetzung und Interessenvertretung professioneller durchgeführt werden kann. Die LAG VoglerRegion wird dem Verein beitreten.

Zusammen mit der SVR, die die Regionalmarke präsentierte, hat die Geschäftsstelle einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten des „Zukunftsforums demografischer Wandel“ vorgestellt, das vom Amt für regionale Landesentwicklung am 11. Mai 2016 durchgeführt wurde. Die VoglerRegion präsentierte den LEADER-Prozess in der neuen Förderperiode insgesamt sowie die Modelldorfinitiative.

Herr Meyer erläutert anschließend die neue Internetseite der LAG VoglerRegion, welche unter www.vogler-region.de zu finden ist. Auf Nachfrage stellt er noch einmal die Planungen für den Mitgliederbereich vor. Frau Kropp regt an, dort u.a. eine Übersicht aller LAG-Mitglieder mit Foto und Kontaktdaten einzustellen. Auf Nachfrage ist die LAG damit einverstanden, Herr Meyer kündigt das Einpflegen der Daten an. Frau Schürzeberg gibt die Anregung, auch Projekte vergangener Förderperioden mit einer statischen Karte aufzuführen.

3. REK-Änderung: einnahmeschaffende Projekte

Frau Klüber-Süßle verweist auf die mitgeschickte Beschlussvorlage zu diesem TOP und erläutert den Hintergrund.

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig (15 WiSo-, 5 Öffentliche Partner), dass das REK unter Kapitel 11.4, zweiter Spiegelstrich wie folgt ergänzt wird:

„Öffentliche Projektträger werden bezüglich der Förderung wie private Projektträger behandelt, sofern sie mit LEADER Einnahmen schaffende Projekte umsetzen. Dies gilt nicht für Projekte, bei denen die förderfähigen Gesamtkosten 1 Mio. € nicht überschreiten.“

4. Beschlussempfehlungen zu Projekten

Bevor es weiter zu den Projekten geht weist Herr Stock auf einen möglichen Interessenkonflikt hin. Dieser ist von der jeweiligen Person vor der Abstimmung anzuzeigen, der/die Betroffene darf sich an der Abstimmung nicht beteiligen. Weiterhin verweist Herr Stock darauf, dass der LAG-Vorstand in seiner Sitzung im April alle Projekte positiv empfohlen hat. Er gibt den LAG-Mitgliedern auf den Weg, dass Projektträger große Hoffnungen auf eine Förderung haben und auch zu beachten sein sollte, dass die Fördersumme zum Zielbeitrag in den Handlungsfeldern des REKs passt. Frau Klüber-Süßle erläutert zu den Projekten das jeweilige Scoringergebnis und die angesprochenen Handlungsfelder im REK.

- a) 2016003 Regionalmarke ECHT! Solling-Vogler-Region

Herr Wegener stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation das Projekt vor.

In der Diskussion würdigen die LAG-Mitglieder die gute Entwicklung der Marke, was die Qualität der einzelnen Produkte wie auch die Zunahme der Verkaufsstellen betrifft. Einzelne Fragen zum Projekt, zu Begrifflichkeiten und zur Regionalmarke insgesamt beantwortet Herr Wegener.

Frau Bossow teilt vor der Abstimmung mit, dass die Zahlstelle des ML über die Anerkennung der nationalen öffentlichen Kofinanzierung aus Eigenmitteln der SVR entscheiden muss. Frau Dr. Klüber-Süßle ergänzt, dass das jetzt beratene Projekt und auch das Projekt „Touristische Qualitätsoffensive“ im Rahmen der Tätigkeit der SVR durchgeführt werden, die durch den beschlossenen Betrauungsakt abgedeckt sind. Sie sind damit im allgemeinen öffentlichen Interesse, so dass die Geschäftsstelle davon ausgeht, dass die Mittel als öffentliche Kofinanzierung anerkannt und das Projekt der SVR als öffentliches Projekt gewertet werden. Die Geschäftsstelle wird den entsprechenden Antrag stellen.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Herr Wegener (als Geschäftsführer der SVR), Herr Stock (als 1. Vorsitzender der SVR) und Frau Schürzeberg (als Schirmherrin der Marke) an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Entscheidung der Zahlstelle des MLs, dass für das Projekt „Regionalmarke ECHT! Solling-Vogler-Region“ 36.000,00 € zur Verfügung gestellt werden (14 WiSo, 3 Öffentliche Partner).

b) 2016013 Touristische Qualitätsoffensive

Herr Wegener stellt das Projekt mit Verweis auf die mitgeschickte Beschlussvorlage vor.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Herr Wegener (als Geschäftsführer der SVR) und Herr Stock (als 1. Vorsitzender der SVR) an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Touristische Qualitätsoffensive“ 9.000,00 € zur Verfügung gestellt werden (14 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

c) 2016011 Landschaftspflege durch Partnerbetriebe: Grundlagenermittlung

Frau Bossow stellt das Projekt mit Verweis auf die mitgeschickte Beschlussvorlage vor.

In der Diskussion wird die Befürchtung geäußert, dass das Projekt dazu diene, überholte Betriebsstrukturen zu erhalten. Es wird aber auch auf ähnliche Projekte in der Vergangenheit verwiesen (Rotes Höhenvieh) und das Projekt insgesamt als Anreiz und Anstoß dafür gesehen, langfristig in Kooperation Landschaftsschutz zu betreiben.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Frau Schürzeberg (für den Landkreis Holzminden als Projektträger) und Frau Brünig (als Angestellte des Landkreises) an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig bei einer Enthaltung (WiSo), dass für das Projekt „Landschaftspflege durch Partnerbetriebe: Grundlagenermittlung“ 13.500,00€ zur Verfügung gestellt werden (13 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

d) 2016004 Solling-Vogler-Ranger

Herr Hapke stellt das Kooperationsprojekt vor. Der 0,5 Stellenanteil für beide Regionen (Northeim und Holzminden) soll für die nächsten zwei Jahre die Qualitätswanderregion unterstützen. Frau Bossow erläutert die aufgeschlüsselte Finanzierung anhand einer Folie.

Auf Nachfrage erläutert Herr Hapke, dass der Naturpark die Stelle nach den zwei Jahren über die Verbandsumlage weiter finanziert.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Frau Schürzeberg (als Vorsitzende der Verbandsversammlung) und Herr Hapke (als Geschäftsführer des Naturparks) an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Solling-Vogler-Ranger“ 17.280,00€ zur Verfügung gestellt werden (14 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

e) 2016010 Der Region ein Gesicht geben – Machbarkeitsstudie

Frau Dr. Klüber-Süßle stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage über die Ko-Finanzierung weist Frau Dr. Klüber-Süßle auf die nächsten Kreisausschuss-Sitzungen Ende Mai und Anfang Juni hin, wo über die Ko-Finanzierung beschlossen werden soll. Wenn der Kreisausschuss die Übernahme der Kofinanzierung ablehnt ist die Finanzierung nicht mehr gesichert, der LAG Beschluss wäre dann hinfällig. Ein Antrag über weitere Fördermittel soll über das Zukunftsforum Demografischer Wandel gestellt werden.

In der Diskussion werden die Zielsetzung und die Durchführung des Projekts näher erläutert. Es wird der Wunsch geäußert sicherzustellen, dass beide Geschlechter zu gleichen Teilen an der Untersuchung beteiligt werden; die Geschäftsstelle wird darauf hinwirken. Frau Schürzeberg stellt heraus, dass die Notwendigkeit, eine so grundlegende Studie durchzuführen daraus resultiert, dass die Eigenwahrnehmung trotz vieler Kampagnen offensichtlich unverändert negativ ist. Erörtert wird auch, dass es sich bei den geplanten Personalkosten um zusätzliches Personal handelt und dass noch nicht klar ist, wann Projektbeginn ist und wie lange die Projektlaufzeit sein wird, da nicht abgesehen werden kann, mit welcher Person und in welchem Umfang die Stelle besetzt wird. Auf die grundlegende Frage, wie die Ergebnisse von Studien im Nachhinein verwendet werden, verweist Frau Schürzeberg auf Beispiele gelungener Umsetzung von in Studien entwickelten Ideen.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Frau Schürzeberg und Frau Brünig an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Der Region ein Gesicht geben – Machbarkeitsstudie“ 20.000,00€ zur Verfügung gestellt werden (14 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

f) 2016006 Touristisches Konzept Homburg

Herr Anders stellt das Projekt anhand von Fotos vor und beschreibt den Gesamtprozess zur Reaktivierung der Homburgruine.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigt diesen Herr Anders an und beteiligt sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Touristisches Konzept Homburg“ 3.125,00 € zur Verfügung gestellt werden (15 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

g) 2016009 Glaslandschaft – Potentialanalyse und Konzeptentwicklung

Frau Klüber-Süßle stellt das Projekt vor.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Frau Schürzeberg und Frau Brünig an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Glaslandschaft – Potentialanalyse und Konzeptentwicklung“ 9.000,00 € zur Verfügung gestellt werden (14 WiSo-, 4 Öffentliche Partner).

h) 2016005 Wagenburg der Niedersächsischen Landesforsten

Herr Hennecke stellt das Projekt vor.

Auf Nachfragen erläutert Herr Hennecke weitere Einzelheiten zum Projekt: Die Wagenburg ist die einzige Übernachtungsmöglichkeit in Neuhaus. Es besteht die Möglichkeit selbst im Wagen zu kochen oder die Gastronomie im Wildpark zu besuchen. Die Wagen können ganzjährig genutzt werden, Herr Hennecke rechnet im Winter aber mit einer Ruhepause. Die Wagen sind grundsätzlich beweglich, bekommen aber keine Verkehrszulassung und werden nur an einem Standort sein, hier sind sie durch die Ver- und Entsorgungsleitungen fest verankert.

In der Diskussion wird gewürdigt, dass durch das Projekt ein sehr wünschenswertes neues touristisches Angebot mit großer Strahlkraft entstehe, aber auch angemerkt, dass die Infrastruktur in Neuhaus insgesamt verbessert werden müsse.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigen diesen Herr Hennecke und Herr Hapke (als Bediensteter der Landesforsten) an und beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig, dass für das Projekt „Wagenburg der Niedersächsischen Landesforsten“ 100.000,00€ zur Verfügung gestellt werden (13 WiSo-, 5 Öffentliche Partner).

i) Schlosswiese Neuhaus

Herr Wolff stellt das Projekt vor. Eine ausführliche Diskussion über das Projekt und das weitere Vorgehen schließen sich an.

Diskutiert wird, ob ein solches Projekt im Rahmen einer Modelldorfinitiative durchführbar wäre, dies ist aus Sicht des Projektträgers aber allenfalls für kleine Teile überhaupt möglich. Auch wenn der Ursprung des Projekts das Stadtentwicklungs- bzw. Ortsmittenkonzept ist, wird eine stärkere Bürgerbeteiligung gewünscht. Nachfragen richten sich auch auf den in der Beschlussvorlage aufgeführten Kostenplan, der zunächst maximale Kosten aufführt, da eine Detailplanung noch nicht stattgefunden hat (diese ist Gegenstand der förderfähigen Kosten).

Frau Dr. Klüber-Süßle erläutert den eher geringen Scoring-Wert des Projektes, stellt aber auch heraus, dass investive Projekte immer mit deutlich höheren Kosten verbunden seien als nichtinvestive. Der historische Wert der Schlosswiese als zentrale Fläche im Ort Neuhaus und des Schlosses als Fluchtpunkt aller Eichenalleen im Solling wird ebenso ins Feld geführt wie der Stellenwert eines attraktiven Ortsbildes für das Eigen- und Fremdimage der Region.

Nachdem zunächst eine Zurückstellung der Beschlussfassung im Raum stand, stellt Herr Stock das Projekt auf Bitten des Projektträgers zur Abstimmung.

Nach vorheriger Abfrage des Vorsitzenden nach einem Interessenkonflikt zeigt diesen Herr Wolff (Stadt Holzminden) an und beteiligt sich nicht an der Abstimmung. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Die LAG beschließt mit 14 Ja-Stimmen (11 WiSo-, 3 Öffentliche Partner), dass für das Projekt „Schlosswiese Neuhaus“ 58.500,00€ zur Verfügung gestellt werden. 5 LAG-Mitglieder enthalten sich der Stimme (4 WiSo-, 1 Öffentlicher Partner).

Frau Dr. Klüber-Süßle stellt abschließend anhand von Folien die Mittelbindung mit der Auflistung aller Projekte sowie die Zuordnung der jeweiligen Projekte zu den Handlungsfeldern im REK dar. In der heutigen Sitzung sind 266.405,00 € für die Projektförderung beschlossen worden. Das Kontingent 2015 ist damit fast komplett gebunden.

5. Verschiedenes

Herr Stock stellt einen „**Touristischen Hotspotverbund**“ als geplantes LEADER-Projekt vor. An den 11 Infoterminal-Standorten in den SVR-Basisorten soll es für Gäste der Solling-Vogler-Region möglich gemacht werden, kostenfrei WLAN nutzen zu können. Die Gäste müssen sich namentlich anmelden und können dann für eine begrenzte Zeit ins Internet. In Zeiten zunehmender Digitalisierung will die SVR so einen besseren Internetservice anbieten, um Angebote und Informationen 24 Stunden vorhalten zu können.

Geplant ist, den Hotspotverbund im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit dem Harzweserland zu etablieren. Da die Beschlussfassung im Harzweserland schon im Juni erfolgt, schlägt Herr Stock vor, dass der Beschluss der LAG VoglerRegion noch vor der Sommerpause im Umlaufverfahren gefasst wird. Die LAG stimmt diesem Vorgehen zu.

Ein weiteres geplantes Kooperationsprojekt stellen Herr Hapke und Herr Wegener vor: Um das Potenzial der Region als Wanderregion besser ausschöpfen zu können und sie bundesweit bekannter zu machen, wollen sie die SVR und den Naturpark zur „**Qualitätsregion Wanderbares Deutschland**“ entwickeln. Welche Kriterien zu erfüllen sind, wird auf einer Informationsveranstaltung am 25.05.2016

bei der SVR aufgeführt. Dafür ist zunächst ein Konzept zu erstellen, das die konkreten Handlungsbedarfe aufzeigt und das Vorgehen zur Erreichung der Auszeichnung durch den Deutschen Wanderverband beschreibt. Das Konzept soll Gegenstand eines Kooperationsprojektes mit dem Harzweserland sein. Aufgrund der im Harzweserland für Juni angestrebten Beschlussfassung schlägt Herr Stock auch hier eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren vor, der die LAG zustimmt.

Herr Meyer erläutert die derzeitigen Projekte, die in der Entwicklung sind. Dabei werden vor allem die Schlüsselinitiativen und Handlungsfelder in den Fokus genommen, in denen bislang wenige Projekte geplant sind. Bei den Schlüsselinitiativen „Modelldorfinitiative“ und „Monumentendienst“ laufen die Vorbereitungen für konkrete Projekte. Im Handlungsfeld „Innenentwicklung und regionale Baukultur“ sind verschiedene Projektideen angesiedelt, die ebenfalls noch einiger Vorbereitung bedürfen. Zu nennen sind ein revolvierender Fonds für den Rückbau von Altimmobilien, zu dem eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wird und ein Projekt zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt Bodenwerders, bei dem ebenfalls Vorgespräche geführt werden. Im Handlungsfeld „Mobilität und Erreichbarkeit“ ist eine enge Zusammenarbeit mit dem „Modellvorhaben Versorgung und Mobilität“ geplant. Hier beginnt die erst kürzlich besetzte Geschäftsstelle gerade die Arbeit; eine Auftaktveranstaltung ist für den 21. Juni 2016 geplant. Auch die entwickelten Projektideen aus dem Jugendworkshop sollen zusammen mit der Kreisjugendpflege ausgearbeitet werden. Schließlich ist im Handlungsfeld „Landschaftswerte“ ein Workshop angesiedelt, der am 17.05.2016 mit verschiedenen Akteuren auf dem Ith durchgeführt wird und in dem die Potentiale und Bedarfe des Standorts und seiner Akteure diskutiert werden sollen.

Herr Stock verweist auf einige anstehende Termine:

- 22.05.2016 Eröffnung der Ausstellung über die Geschichte des Segelfluges am Ith (Schloss Bevern, Ausstellung bis September 2016)
- 25.05.2016 Informationsveranstaltung „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ (Haus des Gastes, Neuhaus)
- 18./19.06.2016 Segelflugtage auf dem Ith
- 06.09.2016 nächste LAG-Mitgliederversammlung

Herr Stock bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Diskussion und ihre Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.